

Richtlinien (Neufassung ab 01.07.2022)

zur Durchführung des TT-Kreispokals der Damen und Herren

Der Tischtennisregionsverband Heidekreis e.V. führt jährlich für Damen- und Herrenmannschaften Pokalspiele durch. Für die Kreispokalspiele sind folgende Bestimmungen vom Sportausschuss festgelegt.

1. Teilnehmerkreis

- 1.1 Teilnahmeberechtigt sind alle Damen- und Herrenmannschaften, die von den Vereinen des TTRV-HK zum Punktspielbetrieb gemeldet wurden, einschließlich der freigeholten Jugendlichen (SBEM). Maßgebend ist die Wettspielordnung (WO) des DTTB und die Ausführungsbestimmungen (AB) des TTVN.
- 1.2 Mädchen- und Jungenmannschaften, die auf Bezirksebene und höher spielen.

2. Spielsystem

- 2.1 Gespielt wird mit Dreiermannschaften nach dem Swaythling-Cup-System. Dabei ist die Reihenfolge der 3 Einzelspieler frei wählbar.
- 2.2 Die Meldung der Pokalmannschaften erfolgt in Click-TT. Eine im Punktspielbetrieb gemeldete 6er Mannschaft kann für den Pokalwettbewerb in 2 Mannschaften geteilt werden. **Die Reihenfolge der Spieler ist beizubehalten.**
- 2.3 Für die Meldung der Pokalmannschaften ist die Reihenfolge der Spieler bindend, die für den Punktspielbetrieb in Click-TT zur Hinserie vom Spielleiter genehmigt wurde.

Ersatzstellung ist nur aus unteren Mannschaften möglich.

~~Ist in einer Mannschaft ein(e) Spieler(in), der (die) nach der WO/AB Abschnitt H, 2.4 der/die zur Hinrunde mit einem Sperrvermerk versehen ist, gemeldet, so wird diese Mannschaft **eine** Klasse höher eingestuft.~~

~~Mannschaften, die als Staffelsieger auf den Aufstieg verzichtet haben, werden als Aufsteiger eingestuft.~~

~~In Härtefällen kann auf die Höherstufung verzichtet werden. Die Entscheidung liegt bei der Pokalleitung.~~

- 2.4 ~~Ersatzspieler/innen aus einer unteren Mannschaft nehmen den Status der Mannschaft an, in der sie als Ersatz eingesetzt werden.
Eine Ersatzstellung ist nur einmal in einer höheren Mannschaft möglich; beim zweiten Spiel hat er (sie) sich in der Mannschaft festgespielt, in der er/sie Ersatz gespielt hat.~~

3. Austragungsmodus

- 3.1 Der Kreispokal wird im einfachen K.O.-System ausgespielt.
- 3.2 Jede Pokalrunde wird neu ausgelost. Bis einschließlich der 1. Hauptrunde haben Mannschaften unterhalb der 1. Kreisklasse in Paarungen gegen höher klassige Gegner (oberhalb der 2. Kreisklasse) automatisch Heimrecht, sofern der Spielklassenunterschied mindestens 3 Spielklassen beträgt. Ausgenommen sind Spielbegegnungen gegen Jugendmannschaften. Vereinsinterne Spielbegegnungen werden bis einschließlich der 1. Hauptrunde ausgeschlossen.
- 3.3 Für die nächste Runde hat jeweils die Mannschaft Heimrecht, die vorher auswärts gespielt hat. Hatten beide Mannschaften Heim- bzw. Auswärtsspiele, wird das Heimrecht ausgelost. Jugendmannschaften haben bis zur Endrunde Heimrecht. Treffen die Jugendmannschaften aufeinander, wird das Heimrecht per Los bestimmt.
- 3.4 Die nächste Spielrunde wird unmittelbar nach Beendigung der abgeschlossenen Runde ausgelost und den noch beteiligten Vereinen schriftlich oder per E-Mail mitgeteilt. Der Heimverein setzt sich zwecks Terminabsprache sofort, spätestens jedoch innerhalb von 10 Tagen, mit dem Gast in Verbindung. Nach Ablauf der 10-Tage-Frist wechselt bei Nichtmeldung des ausgelosten Heimvereins das Heimrecht auf den Gastverein.
- 3.5 Die beiden beteiligten Mannschaften einigen sich einvernehmlich auf einen Spieltermin. Dieser Termin muss dem Pokalleiter innerhalb von 3 Wochen nach Auslosung bekanntgegeben werden. Geschieht das nicht, erfolgt die Spielansetzung durch den Spielleiter, gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Hallenzeiten und bereits angesetzten Punktspielen.
- 3.6 Der Pokalspielbericht wird durch den Heimverein in Click-TT erfasst. Bei Zuwiderhandlung wird eine Ordnungsstrafe nach der Gebührenordnung des TTVN ausgesprochen.

Die Endtermine der einzelnen Spielrunden werden in den Rundschreiben ausgewiesen. Spiele, die bis zum jeweiligen Endtermin nicht durchgeführt wurden, werden zu Gunsten des Heimvereins als „Nichtangetreten“ kampflos gewertet.

- 3.7 Die letzten vier Mannschaften im Kreispokalwettbewerb bestreiten das Halbfinale in Form einer Endrunde. Dabei besteht die Möglichkeit, dass der dritte Platz ausgespielt wird. Die Endrunde kann auch an einen Verein vergeben werden, der selbst mit einer Mannschaft in der Endrunde vertreten ist. Es ist möglich im Rahmen der Endrunde nur die Endspiele auszutragen, sofern dies aus organisatorischen Gründen sinnvoll ist. Die Entscheidung liegt beim Pokalleiter.

4. Vorgabesystem

4.1 Neu: Herren

Die Punktvorgabe bei den Herren richtet sich nach den QTTR-Werten der Spieler, die zur jeweiligen Pokalbegegnung antreten. Maßgebend ist der QTTR-Wert vom 15.08. vor der jeweiligen Pokalsaison. Für die Berechnung der Punktvorgabe wird der Durchschnitts-QTTR-Wert der beiden stärksten Spieler jeder Mannschaft berechnet und die Differenz daraus ermittelt. Beispiel:

Mannschaft A (1520 + 1460) : 2 = 1490

Mannschaft B (1410 + 1380) : 2 = 1395

Differenz = 95

| | |
|---|--|
| <u>Punktvorgabe bei einer Differenz von</u> | <u>0 – einschließlich 50 = 0 Punkte</u> |
| | <u>51 – einschließlich 130 = 2 Punkte</u> |
| | <u>131 – einschließlich 210 = 3 Punkte</u> |
| | <u>211 – einschließlich 290 = 4 Punkte</u> |
| | <u>291 – einschließlich 370 = 5 Punkte</u> |
| | <u>371 und aufwärts = 6 Punkte</u> |

Die maximale Ballvorgabe je Satz beträgt 6 Punkte! Sie darf nicht überschritten werden!

Herren:

Die klassentiefere Mannschaft einer Spielpaarung erhält eine Ballvorgabe:

| | | |
|--|----------|--------------------------------|
| <u>– eine Spielklassen Unterschied</u> | <u>=</u> | <u>2 Bälle Vorgabe je Satz</u> |
| <u>– zwei Spielklassen Unterschied</u> | <u>=</u> | <u>3 Bälle Vorgabe je Satz</u> |
| <u>– drei Spielklassen Unterschied</u> | <u>=</u> | <u>4 Bälle Vorgabe je Satz</u> |
| <u>– vier Spielklassen Unterschied</u> | <u>=</u> | <u>5 Bälle Vorgabe je Satz</u> |
| <u>– fünf Spielklassen Unterschied</u> | <u>=</u> | <u>6 Bälle Vorgabe je Satz</u> |

Ab einer Spielklassen Differenz wird die Vorgabe um einen Ball je zusätzliche Spielklasse erhöht. Die höchste Ballvorgabe beträgt **pro Satz 6 Bälle**. Sie darf nicht überschritten werden.

Neu Damen:

Die Punktvorgabe bei den Damen richtet sich nach den QTTR-Werten der Spielerinnen, die zur jeweiligen Pokalbegegnung antreten. Maßgebend ist der QTTR-Wert vom 15.08. vor der jeweiligen Pokalsaison. Für die Berechnung der Punktvorgabe wird der Durchschnitts-QTTR-Wert der beiden stärksten Spieler jeder Mannschaft berechnet und die Differenz daraus ermittelt.

Beispiel:

Mannschaft A (1520 + 1460) : 2 = 1490

Mannschaft B (1410 + 1380) : 2 = 1395

Differenz = 95

| | |
|---|--|
| <u>Punktvorgabe bei einer Differenz von</u> | <u>0 – einschließlich 50 = 0 Punkte</u> |
| | <u>51 – einschließlich 100 = 2 Punkte</u> |
| | <u>101 – einschließlich 150 = 3 Punkte</u> |
| | <u>151 – einschließlich 200 = 4 Punkte</u> |
| | <u>201 – einschließlich 250 = 5 Punkte</u> |
| | <u>251 und aufwärts = 6 Punkte</u> |

Die maximale Ballvorgabe je Satz beträgt 6 Punkte! Sie darf nicht überschritten werden!

Die Punktvorgabe (Ballvorgabe je Satz) bei den Damen richtet sich nach den Q-TTR-Werten der Mannschaft.

Grundlage ist der errechnete Durchschnitt des Q-TTR-Wertes der 3 besten Spielerinnen der gemeldeten Pokalmannschaft. **Maßgebend ist der Q-TTR-Wert vom 15.08. vor der jeweiligen Pokalsaison.**

Dabei ergeben sich für die Teams Durchschnittswertklassen. Zur untersten Durchschnittswertklasse gehören demnach die Mannschaften, bei denen der durchschnittliche Q-TTR-Wert der besten 3 Spielerinnen bis einschließlich 1150 Punkte beträgt. Der Abstand zu den höheren Klassen beträgt demnach immer 50 Punkte.

Daraus ergibt sich die folgende Klasseneinteilung nach dem Durchschnittswert der Mannschaften bis einschließlich:

0000 – 1150 1. Durchschnittswertklasse 0 Punkte → keine Vorgabe pro Satz
1151 – 1200 2. Durchschnittswertklasse 1 Punkt → 1 Ball Vorgabe pro Satz
1201 – 1250 3. Durchschnittswertklasse 2 Punkte → 2 Bälle Vorgabe pro Satz
1251 – 1300 4. Durchschnittswertklasse 3 Punkte → 3 Bälle Vorgabe pro Satz
1301 – 1350 5. Durchschnittswertklasse 4 Punkte → 4 Bälle Vorgabe pro Satz
1351 – 1400 6. Durchschnittswertklasse 5 Punkte → 5 Bälle Vorgabe pro Satz
1401 – 1450 7. Durchschnittswertklasse 6 Punkte → 6 Bälle Vorgabe pro Satz

1451 – 1500 8. Durchschnittswertklasse 7 Punkte → 6 Bälle Vorgabe pro Satz
1501 – 1550 9. Durchschnittswertklasse 8 Punkte → 6 Bälle Vorgabe pro Satz
1551 – 1600 10. Durchschnittswertklasse 9 Punkte → 6 Bälle Vorgabe pro Satz
1601 – 1650 11. Durchschnittswertklasse 10 Punkte → 6 Bälle Vorgabe pro Satz

usw. fortlaufend in 50er Schritten.

Die maximale Ballvorgabe beträgt jedoch 6 Bälle!

Die Angabe der Ballvorgabe in der o.a. Tabelle ist immer auf die 1. Durchschnittswertklasse bezogen.

Treffen Teams innerhalb einer Durchschnittswertklasse aufeinander beträgt die Vorgabe 0 Bälle.

Treffen Teams unterschiedlicher Durchschnittswertklassen aufeinander, muss die Vorgabe jeweils bestimmt werden. So beträgt z.B. die Vorgabe zwischen der 4. und 5. Durchschnittswertklasse 1 Ball pro Satz; zwischen der 3. und 6. Klasse 3 Bälle pro Satz. Die Vorgaben werden von der Pokalleitung festgelegt und können auf diese Weise nachgerechnet werden.

4.2 **Seitenwechsel im fünften Satz:** Formel bei Vorgabe: $((11 + \text{Vorgabe}) : 2 = \text{Wechsel})$.

Beispiel für (+ 6) "11+6=17, 17:2=8,5". Bei einer Dezimalzahl wird abgerundet, also es wird bei 8 Punkten im fünften Satz gewechselt. **Beispiel für (+3) "11+3=14, 14:2=7"**. Entscheidend ist jetzt, welche(r) Spieler(in) zuerst die Punktzahl erreicht. Erreicht der Spieler mit Vorgabe zuerst den 7. Punkt, so wird gewechselt. Ansonsten wenn der Spieler ohne Vorgabe den 5. Punkt erreicht.

4.3 Spielklassenzugehörigkeit, Ballvorgaben und die Telefonnummern des Gastvereins werden bei der Spielansetzung mit angegeben. Sie müssen von beiden Vereinen bei der Terminabsprache überprüft werden. Evtl. Unstimmigkeiten sind der spielleitenden Stelle mitzuteilen.

4.4 **Die Berechnung der Punktvorgabe von Jungenmannschaften erfolgt analog den Herren.**

Jungenmannschaften der Niedersachsen- oder Bezirksliga sowie Bezirksklassen werden wie folgt eingestuft:

| | | |
|------------------------|---|-----------------------|
| - Niedersachsenliga | - | Bezirksklasse |
| - Jugend-Bezirksliga | - | Kreisliga Herren |
| - Jugend-Bezirksklasse | - | 1. Kreisklasse Herren |

4.5 **Die Berechnung der Punktvorgabe von Mädchenmannschaften im Damenpokalwettbewerb erfolgt analog den Damenmannschaften.** nach dem aktuellen Mannschafts-QTTR-Wert eingestuft s. 4.1.

5. Finanzierung

5.1 Es wird ein Nenngeld von **6,00 EURO** für den Pokalwettbewerb pro gemeldete Mannschaft erhoben. Dieses Nenngeld ist sofort auf das Konto des **TTRV-HK – z. Hd. Kassenwart Wolfgang Sager** – zu überweisen.

**Bankverbindung: Kreissparkasse Walsrode BLZ: 251 523 75, KtoNr: 710 639 6
(IBAN: DE59 2515 2375 0007 1063 96)**

5.2 Für Jugendmannschaften, die am Pokalwettbewerb der Damen und Herren teilnehmen, wird kein Nenngeld erhoben.

6. Ehrungen

6.1 Die Kreispokalsieger Damen und Herren erhalten den Wanderpokal . Allen Endrundenteilnehmern werden Platzierungsurkunden ausgehändigt.

6.2 Der Wanderpokal geht bei dreimaligem Gewinn in Folge bzw. fünfmaligem Gewinn aus der Reihe in den Besitz **dieser** Mannschaft über.

7. Sonstiges

7.1 Es gelten die Regeln der **WO** des **DTTB** und die **AB** des **TTVN**.

7.2 Diese Richtlinien treten mit Wirkung vom ~~01.09.2016~~ **01.07.2022** ab der Saison ~~2016/2017~~ **2022/2023** in Kraft.

Dorfmark, **05.07.2022** (Vorstand und Sportausschuss TTRV-Heidekreis)